

# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

# Kavelstorf



---

Juni 2021- August 2021



## AN(ge)DACHT

Im Winter war am Futterhaus im Pfarrgarten wieder viel los. Ich konnte die unterschiedlichen Vögel gut beobachten. Da waren die Meisen, die flugs sich ein Körnchen schnappten, um es auf dem Ast zu verspeisen. Da waren die Spatzen, die im Schwarm einfielen und fraßen, was ihnen unter dem Schnabel kam. Da war der Kleiber, der mit seinem spitzen Schnabel alle anderen Vögel vertrieb, um in Ruhe fressen zu können. Die Amsel machte es ähnlich und wollte manchmal gar nicht mehr das Futterhäuschen verlassen. Und da war das kleine Rotkehlchen, dass von einem Ast alles beobachtete und im entscheidenden Moment, wenn kein anderer störte, im Häuschen oder auf dem Boden die herabgefallenen Körnchen pickte. Das Rotkehlchen wurde zum Vogel des Jahres 2021 erkoren. Mit seiner Wahl wollte man auf die Bedürfnisse vieler Tiere nach einem unaufgeräumten Garten hinweisen. Das Rotkehlchen braucht ungepflegte Ecken im Garten, Gestrüpp und Unterholz, um sicher brüten und jagen zu können. Bei den Germanen galt das Rotkehlchen als Überbringer der Sonne, Sinnbild des Feuers und des Blitzes, und wurde mit dem Gartenrotschwanz, Gimpel und Stieglitz als heilige Tiere verehrt.

Wo Rotkehlchen und Rotschwänzchen nisteten, glaubten die Menschen, dass Haus und Hof gehütet werden und Ehepaare in Glück und Frieden leben. Es wurde als ein Frevel betrachtet, das Nest eines Rotkehlchens zu zerstören.

Auch im Christentum spielte das Rotkehlchen als „reiner“ Vogel eine wichtige Rolle.

Eine niederländischen Christuslegende erzählt davon, wie Jesus voll Schmerz und Pein am Kreuz hing und in einiger Ferne einen kleinen einfarbig braunen Vogel im Wald sah. Dem kleinen Vogel rannen bittere Tränen aus

den Augen, als er die scharfen, stacheligen Dornen sah, die Jesu Haupt durchbohrten. Daraufhin flog der Vogel zum Kreuz und löste einen Dorn aus der Krone.

Dabei wurde seine Brust mit einem Blutstropfen besprenkelt und er erhielt seine rote Kehle.

„*Seht die Vögel unter dem Himmel an: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.*“ sagt Jesus in der Bergpredigt im Matthäusevangelium zu seinen Jüngern. Er nimmt die Vögel als Beispiel, um für mehr Zuversicht im Alltag zu werben. Vögel, dem Himmel ein Stück näher, galten als göttliche Boten, die etwas von Gottes Wirken in der Welt erzählen können. Ich erinnere hier nur an die Taube, die Noah mit einem Ölzweig im Schnabel verkündete, dass das ehemals überschwemmte Land wieder bewohnbar sei. Die Beobachtungen der Vögel dienen und dienen als hilfreiche Beispiele für das Leben.

Sei es, um der vielfältigen Natur ihre Lebensräume zu lassen.

Sei es, dass ein kleiner Vogel Mitgefühl zeigen kann.

Sei es, dass Jesus mit Blick auf die Vögel des Himmels von Gottes Fürsorge erzählt.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommerzeit, fröhliche gefiederte Nachbarn in ihrem Garten und Zuversicht für die kommende Zeit.

Herzliche Grüße Ihre Pastorin

Eike Borowski



## Aus unserer Gemeinde



### Aktionstag „Lebendige Kirchengemeinde“ - Marktplatz der Möglichkeiten

Eingeladen sind alle, die neugierig auf das sind, was außerhalb der Gottesdienste in der Gemeinde passiert.

Eingeladen sind alle, die Spaß daran haben, in der Gemeinde aktiv zu werden.

Eingeladen sind alle, die sich schon in der Kirchengemeinde engagieren.

Am Sonntag, dem 19. September 2021 sind Ehrenamtliche und am Ehrenamt interessierte zu einem Aktionstag auf dem Pfarrhof in Kavelstorf eingeladen.

Um 15 Uhr starten wir mit einer Andacht inklusive Kindergottesdienst in der Kirche.

Danach folgt ein buntes Programm, mit Aktionen, Theater, kleinem Imbiss.

Das Ende der Veranstaltung ist gegen 17 Uhr geplant.

Folgende Aktionsbereiche für Ehrenamtliche haben wir bisher in den Blick genommen:

Chor und Musikarbeit, Pfadfinder, Backhaus und backen, Kindergottesdienstarbeit, Theatergruppe, Besuchsdienstkreis, Kirchengemeinderat, Weltgebetstag, Friedhof und Pfarrgarten, Öffentlichkeitsarbeit, Wochenschlussandachten und Gottesdienste, Basteln, Gestalten und handwerkliche Fähig-

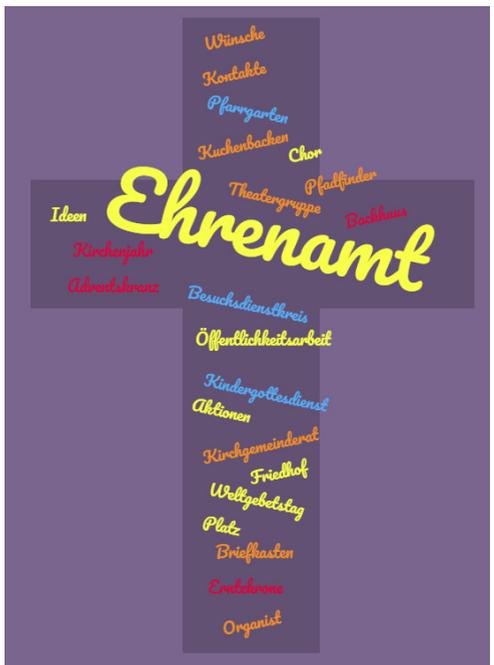
keiten,

Wunschbriefkasten mit Platz für Ideen, Austausch und Anregungen.

### Familiengottesdienst zur Einschulung

Samstag, 31. Juli 2021 9.30 Uhr

Wir werden einen feierlichen Gottesdienst zur Eröffnung des neuen Schuljahres und die Einschulung der Erstklässler der Evangelischen Grundschule feiern und laden dazu herzlich ein.



### **Musikalische Sommerandacht**

Sonntag, 13. Juni 2021 um 19 Uhr in Kavelstorf mit dem Duo mondclee Steffi und Nico Cleemann gestalten diese Andacht musikalisch mit Trompete, Flügelhorn und Klavier mit sommerlichen Stücken.

### **Gottesdienst im Pfarrgarten**

Sonntag, 8. August 2021 um 10 Uhr  
Im August feiern wir den Gottesdienst wieder im Pfarrgarten mit Kantor Christian Bühler und seiner Frau Anja Bühler. In dem Gottesdienst findet auch eine Taufe statt.

Anschließend wird eine Gemeindeversammlung stattfinden, in der der Kirchengemeinderat über die Situation, Projekte und Arbeitsschwerpunkte berichten wird.

Ob es einen Imbiss gibt, wird kurzfristig in der Infopost und im Schaukasten mitgeteilt.

### **Orgeltour mit Kantor Christian Bühler**

Samstag, 28. August 2021 Treffpunkt ist um 14 Uhr die Kirche in Marlow mit ihrer Quosig-Orgel von 1839.

Danach geht es weiter zum Pfarrgarten Starkow, gegen 15 Uhr sollte dieser erreicht werden.

Es darf die Mehmel-Orgel von 1860 gehört und erklärt werden.

#### Angebot Orgelunterricht

Dank der regionalen Anstellung von Kantor Christian Bühler ist es möglich, Orgelunterricht zu nehmen.

Mit Klavierkenntnissen und zeitlicher Kapazität zum Üben können wöchentliche

Unterrichtsstunden vereinbart

werden. Voraussetzung zum kostenfreien Unterricht ist die Bereitschaft, auf eine gottesdienstliche Mitwirkung hin, sich in eine kirchliche

Ausbildung zur D- oder C- Prüfung, an Wochenenden in Greifswald, zu begeben.

Näheres unter

[christian.buehler@elkm.de](mailto:christian.buehler@elkm.de) oder telefonisch.



Anschließend ist ein Picknick geplant. Kaffee und Kuchen werden bereitgestellt.

Gegen 17 Uhr ist geplant die Dorfirche Schlemmin zu besichtigen. Ihre Orgel ist von 1841, von Orgelbauer Buchholz.

Fahrt ist mit Privat-Pkws. Ende der Reise ist gegen 18 Uhr. Die Orgeln werden gespielt und erklärt von Regionalkantor Christian Bühler und die örtlichen PastorInnen geben Informationen zu den Kirchen. Kosten entstehen keine, Spenden werden für die Kirchenmusik verwendet. Um Anmeldung wird unter [christian.buehler@elkm.de](mailto:christian.buehler@elkm.de) gebeten. Es ist auch möglich, Orte direkt anzufahren und somit nur einen Teil der Tour mitzumachen.

### **Veranstaltungen in der Region**

Samstag, 12. Juni 2021 Orgelvesper  
18 Uhr in Cammin mit Wolfram Hausberg

Samstag, 24. Juli 2021 Orgelkonzert  
18 Uhr in Cammin mit Ingelore Schubert aus Bremen

Freitag, 30. Juli 2021 Orgelkonzerte  
17 Uhr und 19.30 Uhr in Petschow  
mit Iris und Carsten Lenz aus Wiesbaden

Vorausgesetzt, es sind im Juli schon wieder Konzerte erlaubt.

## Rückblick Weltgebetstag - Vanuatu 2021

Anfang März konnten wir anders als sonst, aber trotzdem dank einer liebevollen Vorbereitung, den Weltgebetstag feiern. Alle Szenarien wurden im Vorfeld in der Vorbereitungsgruppe durchgespielt bis hin zu On-linegottesdiensten.

Am Ende zauberten wir in eine kalten Kirche die Südsee ein wenig hinein, feierten in einer verkürzten Form den Gottesdienst und erfuhren interessante Details über das kleine Land Vanuatu.

„Worauf bauen wir?“, fragten die Frauen und Männer dieses Landes. Grundlage war ein Text aus der Bergpredigt im 7. Kapitel, wo es heißt:

*Wer Gott vertraut, ist wie ein Mensch, der sein Haus auf einen Felsen gebaut hat.*

Worauf bauen wir hier bei uns?

Die Besucher haben ihre Gedanken auf kleine Felsen geschrieben und mit allen geteilt.

Einige Wochen lagen die Steine mit den Gedanken in der Kirche und jeder Besucher konnte sie lesen.



Es ist in diesem Jahr wieder eine beachtliche Kollekte gesammelt worden: 384,50 €. Vielen Dank!

## „Ostern - eine runde Sache“

### Actionbound Osterspaziergang 2021

Familien aus der Gemeinde haben sich auch in diesem Jahr auf den Osterweg am Ostersonntag und -montag in Kavelstorf gemacht. Es war ein Weg rund um die Kirche mit Geschichten, Rätseln und Aktionen, der in der Kirche endete.

An einem Punkt wurde die Geschichte von der Rettung der Schleiereulen im Herbst 2020 erzählt.

Da mussten drei junge Schleiereulen vom Kirchturm geholt werden, weil ihre Mutter verunglückt war.

Alle drei konnten gerettet und aufgezogen werden.

Beim letzten Kirchturmbesuch Anfang Mai wurde festgestellt, dass sich wieder eine Schleiereule im Eulenkasten niedergelassen hat. Was für eine Freude.



## Mit-Mach-Tipps

### Flüssiges Biowaschmittel

Dazu brauche ich:

- 2 Liter Wasser aufkochen
- 30 Gramm geriebene Kernseife
- 40 Gramm Waschsoda vermengen

So wird´s gemacht:

Wasser darüber gießen und gut verrühren, abkühlen lassen und einige Stunden stehen lassen. Die Konsistenz gleicht nun einem Wackelpudding. Nach Belieben können 10-20 Tropfen ätherisches Öl hinzugegeben werden (z.B. Rosenholz, Lavendel, Zitronengras, ...). Danach nochmals gut umrühren und abfüllen.

Anwendung:

Beim Waschen in der Waschmaschine gleiche Menge wie bei herkömmlichem Waschmittel verwenden.

Weitere Tipps:

Bei weißer Wäsche wirken zusätzlich 1-2 EL Natron bleichend. Als Weichspüler kann einfach Tafelessig in das Weichspülerfach gegeben werden.

Weitere tolle Ideen findest du auf [www.smarticular.net](http://www.smarticular.net) und in dem Buch „Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie“

*Simone Ebner, aus: IDEENreich für Nachhaltigkeit. Lesen. Lernen. Leben. Werkbrief für die Landjugend*

© Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns, München 2020, [www.landjugendshop.de](http://www.landjugendshop.de), In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

### Die Kraft der Pflanzen: Möhren-Power

Die Zwiebeln, Knollen oder Samen von Pflanzen wirken wie eine Hochleistungsbatterie. Unglaublich, welche Energie in einem winzigen Samenkorn steckt. Ein bisschen Wasser und das Licht und die Wärme der Sonne genügen, um auf dem steinigsten Boden eine üppige Pracht zu entfalten. Die Kraft der Pflanzen kann sogar Straßenbeläge und Beton sprengen.

Man kann ganz einfach ausprobieren, wie viel Kraft in einer Pflanzenknolle oder einem Samen

steckt. Man braucht dazu nur ein paar Mohrrüben. Man verwendet einfach die Kappen von Möhren, wo noch die Ansätze der grünen Stiele zu erkennen sind.

Nehmen Sie eine flache Schale und legen Sie sie mit mehreren Lagen Küchenpapier oder Zellstoff aus. Dann tröpfeln Sie so lange Wasser darauf, bis das ganze Papier schön durchgefeuchtet ist. Achten Sie darauf, dass es nicht pitschnass, sondern wirklich nur feucht ist. Dann legt man das Möhrenstück darauf. Wenn man einige Tage wartet, werden Sie eine erstaunliche Entdeckung machen. Der olle Möhrenschof erwacht nämlich zu neuem Leben. Schon nach ein, zwei Tagen kann man erste zarte Blätter sehen. Wenn das Papier immer feucht bleibt, wird daraus nach einer Woche sicherlich ein richtiger kleiner Busch.

Allerdings wird dieses Wunder nach etwa zwei Wochen wieder vorbei sein. Die Energie aus dem Möhrenstückchen ist dann verbraucht. Da sich keine Wurzeln bilden können, verwelken die Blätter dann wieder.

Ähnliches kann man auch mit Salatkopf, Zwiebel oder Porree machen.

*Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)*



## Termine, Kreise und Gruppen

### Kindertreff im Pfarrhaus

Der Kindertreff startet wieder im August 2021.

Einladungen werden rechtzeitig an die Familie verschickt.

### Kinder - Kirchen - Camp - Ferienspaß am Recknitzberg, 20. bis 24. Juni 2021

Einladungen erhalten Sie im Pfarramt.

### Pfadfindergruppe

Nach den Ferien erhalten die Familien eine Einladung für die weiteren Planungen.

### Konfirmandentreff im Pfarrhaus

Der Konfirmandentreff startet wieder am 10. August 2021.

Einladungen werden rechtzeitig an die Familie verschickt.

Anmeldung auch möglich: Telefon 038208 242 / Mail: [kavelstorf@elkm.de](mailto:kavelstorf@elkm.de)

### Jugendtreff im Pfarrhaus

In der Regel 1x im Monat am Freitag ab 18.30 Uhr im Pfarrhaus.

Aktuelle Termine siehe [www.autobahnkirche-kavelstorf.de](http://www.autobahnkirche-kavelstorf.de)

Der Start nach den Ferien ist Freitag, d. 13. August 2021 um 19.00 Uhr!

### Chor

Wenn es möglich ist, startet der Chor nach den Sommerferien.

Chorprobe ist jeden Dienstag 19.30 bis 21.30 Uhr (außer in den Ferien) und höchstwahrscheinlich noch in der Aula der Ev. Grundschule.

### Senioren

Dienstag, 22. Juni 2021, 14 Uhr , noch offen

Wenn möglich, sind wir draußen im Pfarrgarten.

Dienstag, 27. Juli 2021, 14 Uhr noch offen

Dienstag, 31. August 2021, 14 Uhr  
Die Natur des Jahres 2021

Tiere, Pflanzen, Bäume und Naturräume werden vorgestellt.

Wenn Sie zu den Nachmittagen abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarrhaus an. Wir holen Sie gerne ab und freuen uns auf Ihren Besuch zu unseren Nachmittagen.  
Telefon 038208 242

### Besuchsdienstkreis

Mittwoch, 9. Juni 2021 um 19 Uhr

Es ist wieder Zeit zum Austausch und für die Organisation der Besuche über dem Sommer.



## Terminübersicht

Dienstag, 1. Juni 2021	16.30 Uhr Konfirmandenunterricht	
Mittwoch, 2. Juni 2021	18.30 Uhr Kirchengemeinderat	
<b>Samstag, 5. Juni 2021</b>	<b>18 Uhr Wochenschlussandacht</b>	<b>Kavelstorf</b>
Mittwoch, 9. Juni 2021	19 Uhr Besuchsdienstkreis	
Donnerstag, 10. Juni 2021	14 Uhr Gemeindeausschuss	
<b>Sonntag, 13. Juni 2021</b>	<b>2. Sonntag nach Trinitatis 19 Uhr musikalische Sommerandacht mit dem Duo „mondcleé“</b>	<b>Kavelstorf</b>
Dienstag, 15. Juni 2021	16.30 Uhr Konfirmandenunterricht	
Mittwoch, 16. Juni 2021	15.30 Uhr Kindernachmittag	
Donnerstag, 17. Juni 2021	15.30 Uhr Kindernachmittag	
<b>Freitag, 18. Juni 2021</b>	<b>10 Uhr Abschlussgottesdienst der Ev. Grundschule Kavelstorf</b>	
20.-24. Juni Kinder-Kirchen-Camp am Recknitzberg		
<b>Sonntag, 20. Juni 2021</b>	<b>3. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Tag der Autobahnkirchen</b>	<b>Kavelstorf</b>
Dienstag, 22. Juni 2021	14 Uhr Seniorennachmittag	
Urlaub vom 23. Juni 2021 bis zum 13. Juli 2021		
<b>Sonntag, 27. Juni 2021</b>	<b>4. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst</b>	<b>Tessin / Kessin</b>
<b>Samstag, 3. Juli 2021</b>	<b>Wochenschlussandacht 18 Uhr</b>	<b>Kavelstorf</b>
<b>Sonntag, 11. Juli 2021</b>	<b>6. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst</b>	<b>Kessin</b>
<b>Sonntag, 18. Juli 2021</b>	<b>7. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst</b>	<b>Reez</b>
<b>Sonntag, 25. Juli 2021</b>	<b>8. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe</b>	<b>Kavelstorf</b>

---

Dienstag, 27. Juli 2021	14 Uhr Seniorennachmittag	
<b>Samstag, 31. Juli 2021</b>	<b>Familiengottesdienst zur Einschulung 9.30 Uhr ! Gottesdienst Evangelische Grundschule und Kirchengemeinde</b>	<b>Kavelstorf</b>
Samstag, 7. August 2021	Klausurtag des Kirchengemeinderates	
<b>Sonntag, 8. August 2021</b>	<b>10. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten mit Taufe Gemeindeversammlung</b>	<b>Kavelstorf</b>
Dienstag, 10. August 2021	17 Uhr Start Konfirmandenunterricht	
Freitag, 13. August 2021	19 Uhr Start Junge Gemeinde	
<b>Sonntag, 15. August 2021</b>	<b>11. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst</b>	<b>Reez</b>
Dienstag, 17. August 2021	17 Uhr Konfirmandenunterricht	
Mittwoch, 18. August 2021	15.30 Uhr Start Kindernachmittag	
Donnerstag, 19. August 2021	15.30 Uhr Start Kindernachmittag	
<b>Sonntag, 22. August 2021</b>	<b>12. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst</b>	<b>Kavelstorf</b>
Dienstag, 24. August 2021	17 Uhr Konfirmandenunterricht	
<b>Samstag, 28. August 2021</b>	<b>14 Uhr Festgottesdienst Einweihung der restaurierten Petschower Kirche mit Sprengelbischof Tilman Jeremias</b>	<b>Petschow</b>
	Orgeltour mit Kantor Christian Bühler	
<b>Sonntag, 29. August 2021</b>	<b>13. Sonntag nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b>	<b>Kavelstorf</b>
Dienstag, 31. August 2021	14 Uhr Seniorennachmittag 17 Uhr Konfirmandenunterricht	
Samstag, 4. September	Konfirmandenaktionstag in Kavelstorf	
<b>Samstag, 4. September 2021</b>	<b>18 Uhr Wochenschlussandacht</b>	<b>Kavelstorf</b>

---

## Ökumenischer Tag der Schöpfung 2021

Damit Ströme lebendigen Wassers fließen

Wasser gehört zu Gottes Schöpfung und findet vielfältige Verwendung in vielen Lebensbereichen des Menschen. Es ist überlebenswichtig, lebensspendend, kraft gebend, durststillend und Wassermangel ist eine der schlimmsten Bedrohungen der heutigen Zeit. Wasser ist Leben! Aber Wasser kann auch zerstörerisch wirken, unreines Wasser macht krank, seine Urkraft kostet unter Umständen Menschenleben.

Als eines der vier Elemente bestimmt es tagesin, tagaus unsere Welt. Und wie oft vergessen wir seine Kostbarkeit, wenn wir selbstverständlich die Wasserhähne aufdrehen. Daher gilt es, dankbar zu sein für Gottes Gabe des Wassers. Und aus der Dankbarkeit erwächst die Verantwortung, das lebensnotwendige Gut für alle zu bewahren und es nicht zu verschwenden – für die heutigen Generationen und danach, „damit Ströme lebendigen Wassers fließen“ – wie es uns Gott in der Heiligen Schrift verheißt (Joh 7,38).

Am Samstag, dem 4. September findet eine zentrale Feier des ökumenischen Tags der Schöpfung 2021 am Bodensee statt. Erstmals wird die zentrale Feier des ökumenischen Tags der Schöpfung in internationaler Verantwortung begangen.

Der Ökumenische Rat der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ), die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) und die ACK in Deutschland laden gemeinsam mit vielen lokalen Partnerinnen und Partnern zu dem Tag der Schöpfung ein. (Quelle: <https://www.oekumene-ack.de>)

Das Thema wird auch in unserer Kirchengemeinde in einem Gottesdienst oder einer Andacht im September aufgenommen werden. Lesen Sie auch den Tip zur Herstellung eines flüssigen Biowaschmittels.



# Jubiläum



## Schon gewußt...?

### Der Purpurrote Zwiebelapfel - Streuobstsorte 2021

(auch ‚Kohlenbacher‘, ‚Christkindler‘, ‚Franzosenapfel‘, ‚Ajäger‘ oder ‚Talapfel‘) ist eine regionale Apfelsorte.

Der robuste Mostapfel ist eine Lokalsorte aus dem mittelbadischen Raum. Die Frucht ist klein und rot bis purpurrot und hat einen kurzen, dicken Stiel. Die Früchte werden gerne als Weihnachtspapfel verwendet.

Der Purpurrote Zwiebelapfel ist heute selten zu finden. Der Baum ist starkwüchsig und sehr robust gegen Krankheiten und bildet kräftige, steile Triebe, die später unter der Last der Früchte einen hängenden Wuchs entwickeln. Die Blüte erscheint spät und ist daher weniger frostge-



fährdet. Er ist eine typische Streuobstsorte. Der Apfel ist von November bis März genussreif. Die Schale glänzt, wenn man die Frucht reibt. Es besteht eine gewisse Ähnlichkeit mit den Apfelsorten ‚Ingrid Marie‘ und ‚Rote Sternennette‘. Der beliebte Saft- und Mostapfel ergibt auch ein feines Apfelmus.

### Die europäische Stechpalme (Ilex) – Baum des Jahres 2021

Trifft man den in süddeutschen Wäldern seltenen „Baum“ des Jahres, so wirkt dieser eher

wie ein niedriger Strauch, denn er kann schon mal mehrere Stämme haben.

Dies liegt unter anderem daran, dass die Stechpalme viel Schatten verträgt und deshalb im Unterholz von Mischwäldern gedeihen kann. Ein weiterer Grund für diese gedrungene mitunter flächige Wuchsform ist ihre Eigenschaft, Wurzelsprosse zu bilden. Im Freiland allerdings kann sie einen einzelnen Stamm ausbilden und bis über zehn Meter, in für sie günstigem Klima in England und Irland auch bis zu 20 Meter hoch werden. Dort kann sie bis zu 500 Jahre alt werden.

Obleich die Stechpalme wegen ihres harten, stacheligen Laubes und ihres exotischen Namens nicht selten als fremde Art wahrgenommen wird, ist sie eine waschechte Europäerin. Bereits vor über zwei Millionen Jahren gab es sie hier. Allerdings war es zu jener Zeit deutlich wärmer als heute, das Klima subtropisch.

Es spricht für ihre Robustheit, dass sie trotz des kälter werdenden Klimas bei uns nicht verschwunden ist. Während der Eiszeit hat sie sich allerdings in die Region des heutigen Spaniens zurückgezogen.

Nach der letzten Eiszeit breitete sich die Stechpalme von dort aus nordwärts entlang der Atlantikküste, später bei wärmerem Klima auch ostwärts in den europäischen Kontinent hinein.

Bis heute liebt sie atlantisch geprägte Gegenden Mitteleuropas - mit milden Wintern ohne Früh- und Spätfröste und nicht allzu trockenen Sommern. In Deutschland kommt sie vor allem im Westen und Norden; mit Inselforkommen im Pfälzerwald, im Schwarzwald und am Nordrand der Alpen vor. Häufiger ist sie allerdings als Kulturpflanze in Vorgärten anzutreffen.

Schon von den Kelten und Germanen ist überliefert, dass sie mit Ilex-Zweige ihre Häuser schmückten.

Genau diese attraktiven, harten, glänzend

dunkelgrünen Blätter und ihre hellroten Steinfrüchte hätten der Stechpalme Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts aber beinahe zum Verhängnis werden können:

An kirchlichen Feiertagen, wie dem Palmsonntag, zu Allerseelen Anfang November und besonders zu Weihnachten kamen Stechpalmenzweige so in Mode, dass diese in großem Stil in den Wäldern geerntet wurden. Per Eisenbahn wurden sie sogar in Gegenden verbracht, in denen es keine wildwachsenden Stechpalmen gab. Aus diesem Grund wurden bereits in 1920er Jahren erste Verbote und später auch Schutzverordnungen erlassen. Seit 1935 steht die wildwachsende Stechpalme deutschlandweit unter Naturschutz. Sie darf weder gepflückt, beschnitten oder ausgegraben werden.

Das Holz der Stechpalme ist zwar - nicht zuletzt aufgrund des Schutzes - von keiner kommerziellen Bedeutung. Einige Bekanntheit hat es dennoch erlangt; nämlich als Holz des Zauberstabs der Roman- und Filmfigur Harry Potter. Aber schon Goethe wusste die Qualität des harten, zähen und gut polierbaren Ilex-Holzes zu schätzen. So sind zwei seiner Spazierstöcke aus Ilex und heute in seinem ehemaligen Wohnhaus in Weimar zu besichtigen. Ehedem wurde es auch als Holz für Werkzeuge und sogar Zahnräder verwendet.

„Traute“ sich die Stechpalme in der Vergangenheit wegen ihrer Frostempfindlichkeit nicht in kältere Regionen Europas, so könnte sie bei immer wärmer werdendem Klima eine Gewinnerin des Klimawandels werden.

### **Die Wanderlibelle – Libelle des Jahres 2021**

Im vorigen Sommer hat die hauptsächlich in den Tropen beheimatete Wanderlibelle erstmals auch in Deutschland für Nachwuchs gesorgt. Jetzt wurde die Art zur „Libelle des Jahres 2021“ gekürt.

Auch wenn die Wanderlibelle weltweit vorkommt, im europäischen Raum konnte sie erst in den letzten Jahren nachgewiesen werden. Die Wanderlibelle trägt ihren Namen zurecht, sie

kann mehrere Stunden ununterbrochen in der Luft bleiben und so große Strecken zurücklegen.

In riesigen Schwärmen wandert sie zwischen Afrika und Asien hin und her, um die Monsunregen zu nutzen und immer gerade dort anzukommen, wo die Wetterfronten die passenden Fortpflanzungsgewässer bereitet haben. Das macht deutlich, welches Leistungsvermögen in kleinen Organismen wie diesen Insekten steckt. „Wandernde Libellen zeigen auch: Wer reist, braucht auch einen Ort zum Ankommen“. Darum muss mehr Wasser in der Landschaft verbleiben, um gute Lebensräume für Libellen und viele weitere Arten zu gewährleisten. Der deutsche Erstnachweis der Wanderlibelle gelang Dr. André Günther, wissenschaftlicher Mitarbeiter am NABU-Naturschutzzentrum Freiberg und Dozent an der TU Bergakademie Freiberg.

In einem Projekt zur Artendynamik in Bergbaufolgelandschaften untersuchte Günther 2019 ehemalige Braunkohleflächen bei Neupetershain im südbrandenburgischen Kreis Oberspreewald-Lausitz. Dort konnte er zunächst im Juli ein einzelnes Wanderlibellen-Männchen beobachten und fotografieren. Bei einer weiteren

### Natur des Jahres 2021

(Auswahl)

- Vogel des Jahres – Rotkehlchen
- Wildtier des Jahres – Fischotter
- Reptil des Jahres – Zauneidechse
- Fisch des Jahres – der Hering
- Insekt des Jahres – die Dänische Eintagsfliege
- Schmetterling des Jahres – Der Braune Bär
- Libelle des Jahres – die Wanderlibelle
- Wildbiene des Jahres – die Mai-Langhornbiene
- Baum des Jahres – die Steckpalme
- Blume des Jahres – der große Wiesenknopf
- Gemüse des Jahres – der Mais
- Heilpflanze des Jahres – der Merrettich
- Stauden des Jahres – die Schafgarbe

Nachsuche im August fanden sich dann sowohl eine Larvenhaut wie auch eine ausgewachsene Wanderlibelle. Die Wasserfläche war in der Lauseitz sonnenbeschienen und flachgründig. Die



wärmeliebende Wanderlibelle fand im Hitzesommer 2019 also gute Bedingungen vor. Ob solche Besuche in Mitteleuropa künftig zur Regel werden, muss man trotz Klimawandel noch abwarten. Somit sind diese hochmobilen Libellen gute Indikatoren für die enormen Veränderungen durch die Klimaerhitzung.

### **Merrettich – Heilpflanze des Jahres 2021**

Der Meerrettich wächst als ausdauernde krautige Pflanze und erreicht Wuchshöhen von 50 bis 120 Zentimeter, gelegentlich auch bis 2 Meter. Diese winterharte Pflanze hält Temperaturen bis  $-50^{\circ}\text{C}$  aus.

Als Überdauerungsorgan wird eine senkrechte, walzenförmige Pfahlwurzel gebildet, die eine Länge von 30 bis 40 Zentimeter und einen Durchmesser von 4 bis 6 Zentimeter erreicht.

Im Frühjahr beginnen sich die Blütenstände zu bilden; die Blütezeit reicht von Mitte Mai bis Juli. Die Blüten duften stark. Zur Herkunft des Wortes Meerrettich (von mittelhochdeutsch merretich) gab es unterschiedliche Auffassungen.

Nach Heinrich Marzell bedeutet der Name „der über das Meer zu uns gekommene Rettich“. Verwildert kommt Meerrettich am Rand feuchter Wiesen, an Bachläufen und Flussufern vor. In Deutschland sind die Zentren des Meerret-

tichenbaus der Spreewald, das badische Fautenbach, das badische Meerrettichdorf Urloffen sowie das fränkische Baiersdorf, wo es auch ein Meerrettich-Museum gibt.

Meerrettich enthält folgende Inhaltsstoffe: Vitamin C, B1 B2, B6, Kalium, Kalzium, Magnesium, Eisen und Phosphor sowie die Senfölglykoside, ätherische Öle, die unter anderem antibiotisch wirken.

Im Mittelalter gab es eine ganze Liste von Krankheiten, gegen die der Meerrettich verabreicht wurde.

Es wurde hauptsächlich als reizendes, hautrötendes Mittel verwendet und gegen Skorbut eingesetzt. Meerrettich wurde dazu mehr äußerlich als innerlich angewendet. Außerdem wurde Meerrettich gegen Vergiftungen in größeren Mengen gegessen, um das Erbrechen zu fördern.

Heutzutage wird Meerrettich verwendet, um die Abwehrkräfte zu stärken und vor Erkältungskrankheiten zu schützen. Die in den Apotheken käuflichen Mittel helfen gegen Grippe und Harnwegsinfektionen.

Er wirkt kreislaufanregend, hustenlösend und wird äußerlich als Breiumschlag bei Rheuma, Gicht, Insektenstichen, Ischias und anderen Nervenschmerzen angewandt. Auch bei Kopfschmerzen soll er helfen. Dazu muss man ein wenig Duft des geriebenen Meerrettichs einatmen, wodurch leichte Verspannungen gelöst werden. Der Meerrettich soll auch wirksam gegen Magen-Darm-Störungen sein und auf die Absonderung des Gallensaftes (Fettverdauung) günstig wirken. Zusätzlich enthält der Meerrettich auch bakterienhemmende (antibiotische) und krebsvorbeugende Stoffe.

Man sagte dem Meerrettich als Amulett heilende Kräfte nach – Kinder trugen früher auf dem Land öfter eine Halskette, die aus geschnittenen aufgefädelten Scheiben einer Meerrettichwurzel hergestellt war.

Legt man eine Scheibe rohen Meerrettich in den Geldbeutel, soll dieser niemals leer werden.

---

## Evangelische Grundschule Kavelstorf

Hallo liebe Leser,

an dieser Stelle wollen wir Neuigkeiten aus der Kavelstorfer Grundschule berichten.

Lange haben wir darauf gewartet und dann war er plötzlich da - Schnee. Die winterliche Landschaft lud uns zum gemeinsamen Bewegen und Toben an der frischen Luft ein. Kavelstorf hat so einige Hügel, die es zu bezwingen galt. Gekonnt legten sich alle Kinder

und auch manch Erwachsener in die Kurven. Es blieb selten bei einer einzelnen Fahrt mit dem Schlitten bei so viel winterlichem Spaß. Bei der winterlichen Olympiade waren nicht nur das Können aller Kinder im Schneeball-Weitwurf und Rodelspaß gefragt, sondern auch im gestalten

mit Schnee. So entstanden echte Hingucker, wie beispielsweise gigantische Schneekugeln, lebensgroße Schneewesen und Schneewohnungen mit Schneemobiliar. Die Klassen 1 und 2 beschäftigten sich darüber hinaus mit dem Winter und seinen Eigenheiten. Natürlich gehören da auch die Tiere und ihre Winterangewohnheiten dazu, wie die Winterruhe oder der Winterschlaf. Damit unsere Vögel auch genug Nahrung finden konnten, wurden in der Kunstwerkstatt entsprechende Vogelfutterhäuschen hergestellt. In dieser Zeit haben sich die Drittis und Viertis mit Frau Schürmann im Stricken und Häkeln versucht. Als krönender Abschluss dieser Aktion wurden verschiedene Dinge auf unserem Schulhof eingestrickt. Ende Januar besuchten uns Helle und Leum, die beiden Forschermaskottchen aus dem Kinderforschungszentrum HELLEUM mit ihrem Tüffeltheater. Mit vielen lustigen Experimenten entführten sie uns in die Welt der Wissenschaft.

Anfang Februar hat Frau Borowski den Krippenspiel film mit zur Schulversammlung gebracht. Gemeinsam mit Frau Butzin hat sie uns durch die Geschichte geführt. So konnten auch wir unsere Mitschüler als

Maria, Josef und alle anderen Figuren, aus der Weihnachtsgeschichte, auf der Leinwand erleben.

Im kleineren Rahmen aber nicht weniger lustig feierten wir dann unseren Zeugnissfasching. Diesmal konnten wir leider keine Disco für alle Kinder veranstalten aber in den einzelnen Klassen gab es je nach Wunsch von Spielen, Schmökern, Musik hören und gemeinsam frühstücken, alles was gewünscht wurde.

In der darauffolgenden ersten Ferienwoche machten wir uns auf die Suche nach dem verschwundenen Nest des geheimnisvollen Federwesens. In der Kunstwerkstatt entstanden kreative Geschenke zum

Valentinstag, die im Anschluss liebevoll verpackt wurden. Und in unserem Puschenkino sorgte der Film „Räuber Hotzenplotz“ für reichlich Spannung. Selbstgemachtes Popcorn durfte natürlich nicht fehlen.

In der zweiten Woche kam die Schauspielerin Diana Müller zu uns. Mit ihr gemeinsam wurde Schritt für Schritt, aus einer spontanen Idee heraus, eine Geschichte überlegt. Dazu vertonten wir Geräusche, wählten Musik aus, übten Texte und lauschten im Anschluss unserem eigenen Hörspiel.

Die letzten Tage waren sehr frühlingshaft und ließen die Sonne vermehrt scheinen. So beschlossen wir, uns auf die Suche nach Veränderungen in der Natur zu begeben. Dabei erblickten wir schon die ersten Frühblüher wie beispielsweise Winterlinge, Krokusse und Schneeglöckchen auf unserer Exkursion durch Kavelstorf. Herr Linke erklärte uns auch die Knospenbildung und den Pollenflug. Außerdem entdeckten wir Tierspuren von Dachsen, Rehen, Füchsen und Wildschweinen.

Wie es bei uns weitergeht, erzählen wir euch beim nächsten Mal. Bleibt schön neugierig, eure Kavelstorfer Grundschüler



Merrettichblüte

**KONTAKT / IMPRESSUM**

Pastorin Eike Borowski und Friedhofsverwaltung  
Zur Kavelstorfer Kirche 3  
18196 Kavelstorf  
Tel./Fax 038208/242  
Email: kavelstorf@elkm.de  
www.autobahnkirche-kavelstorf.de

**Urlaub:**

Pastorin Eike Borowski hat Urlaub  
vom 23. Juni bis 13. Juli 2021

**Vertretung:**

23.6. bis 4.7.2021 Pastorin Elina Bernitt  
Telefon: 038208 13917  
5.7. bis 13.7.2021 Pastorin Petra Bockentin  
Telefon 038228 223

**In Friedhofsfragen:**

Mathias Vogl 015204602900

Jürgen Klodt (2. Vors. KGR)  
Tel. 038208/808232

Bankverbindung Kirchengemeinde  
Evangelische Bank  
IBAN: DE31 5206 0410 0005 3507 43  
BIC: GENODEF 1EK1

**Impressum**

Hrsg. Ev. Luth. Kirchengemeinde Kavelstorf  
Auflage 650  
Druck: GemeindebriefDruckerei  
Redaktion: E. Borowski, A. Steinhäuser  
Bildnachweis: S.1,12,14,16 pixabay.com; S3,15  
C.Butzin; S.5 J.Schmidtke, I.Wandsleb;  
S.6,7,11 pfarrbrief.de